



Osaka stammesweit wie weitreichend in den Folgen entwickelt sich accordingly Japan, dessen Herrscher seit 1867 der talkräftige Mutschko ist. In Gegensatz zur früheren unbedingten Abgeschlossenheit beginnt es, wenn auch

1854 auf das Drängen Amerikas (San Francisco; Fischer-Interessen) seine Aufschließung selber und zwar mit der **Eröffnung zweier Häfen** und vollendet sie bereits

1859 unter dem gesamteten neuen Herrscher, der den allwissenden **Meiji** überall gestützt. Die veränderte Stellung nach außen führt zu einer

1877 **Erneuerung des Verhältnisses im Innern**. Die Macht des Shogun (Majordomus) wird gebrochen, den Daimos (Reichsvassallen) die Landeshoheit genommen und die Kraft der selbständigen Samurai (Kriegerkaste) gebrochen. — Daran knüpfen sich Umgestaltungen jeder Art. Europäisch werden Kriegswesen, Post, Zeitrechnung, Münze, Banken, Schifffahrt u. s. j. k. es entsteht sogar

1899 eine parlamentarische Verfassung mit Herren- und Abgeordnetenhaus.

Kämpfe im Innern, eine Folge all dieser Änderungen, werden durch glückliche Kriege abgelehnt; zu ihnen gilt das Bedürfnis der Ausdehnung für die schnell wachsende Bevölkerung ausreichenden Anlaß.

Die **Karlen** werden 1895 von Rußland eingezogen (Fischfang), die **Basin-Inseln** 1895, die **Kia-Kiu-Inseln** 1897 erworben. Das Hauptziel aber bleibt der Gewinn des **alten Korea**.

Zwei glänzende Kriege werden einsetzhalb geführt. **1894-95 Erster Krieg um Korea**. China wird rasch besiegt und damit u. a. nicht bloß die Vorherrschaft in Korea erwiehlt, sondern auch der Besitz der zwei Plätze **Wai-wai** und **Port Arthur** (Hälfinsel Liaotang); beide Festen beherrschen tonartig Peking. Rußland, Frankreich und Deutschland erzwingen indes die Aufgabe dieser Häfen. Japan wagt sich mit dem Erwerb **Formosa** und der **Peowooergrube** begnügt.

Insaischen vervollständigt Japan seine Kriegsvollziele, **1900** es gilt Proben seiner Kraft in der Niederschlagung der chinesischen Boxer, welche aber nach gegen neue **1903** **Stimmbezirgen** ein Bündnis mit England.

1904-05 Zweiter Krieg um Korea.

A. Rußland begnügt sich nicht mit der „Pochung“ **Liaotung**, sondern trachtet auch nach dem Erwerb der ganzen **Manchurie** und nach dem größeren Einfluß in Korea. Das führt zur gewaltsamen **Ausbrandensetzung**.

B. Die Japaner greifen am 8. Februar 1904 erfolgreich (ohne Kriegserklärung) die russische Flotte vor **Port Arthur** und **Danowul** an, drängen das russische Heer in **salzhelmen** und **indefinit** Kämpfe. Siegen vom ersten Jahr über **Meikido** hinaus, erntend das feste **Port Arthur** und verschieben, nachdem die hierhin gedrückte Flotte völlig zerstört ist, am 27. und 28. Mai 1905 noch eine zweite „**heltische**“ in der **Seeeschlacht** bei der Insel **Tsushima**. Nach diesem Schicksal ist der Sieg für Rußland unmöglich.

C. Der Präsident der Vereinigten Staaten vermittelt denn **goldemütigen** **Hubland** am 5. Sept. 1905 den **Frieden von Portsmouth**. (Conventient.)

1. Japan erhält die „**Vorherrschaft**“ in Korea; dazu die **Hälfinsel Liaotung** und **864-Sachalla**. Ferner
2. die **Strecken** in der **864-Manchurie** und damit auch über eine **vorherrschende Stellung**.
3. **Japans** **Antebellum** **wächst** in **Stufen** **gewaltig**. Es beherrschen seine Inselgruppen jeden Seeweg nach China, und der **Einfluß** seiner Flotten **tracht** sich **südwärts** **noch** **viel** **weiter** **gütend**. **England** **schließt** **sich** **zunehm** **mit** **Japan** **ein** **noch** **langeres** **Bündnis**.
4. **Rußland** **aber** **ist** **von** **China** **Hauptstadt** **osawa** **gründlich** **abgedrängt**, **wie** **von** **der** **Aussicht** **auf** **den** **erweiterten** **stiefreien** **Hafen**.

